

Special Olympics National Games in Bremen

Auf dem Pferderücken für Schleswig-Holstein dabei

Vom 14. bis 19. Juni finden in Bremen die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Auch Reiten und Voltigieren stehen auf dem Programm. Unter den 321 Sportlern und Betreuern aus Schleswig-Holstein ist auch die Reiterin Andrea Sperlich aus Ahrensburg dabei.

Veranstalter der fünftägigen National Games ist die Special Olympics Deutschland, die deutsche Organisation der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung. Erwartet werden über 4.000 Athleten, die ihr Können in 20 verschiedenen Sportarten beweisen. Unter den verschiedenen Disziplinen befinden sich auch Reiten und Voltigieren. Die Teilnehmer haben die Mög-



Die Ahrensburgerin Andrea Sperlich ist mit ihrem Coach Stefanie Rückner bei den Special Olympics National Games in Bremen dabei. Foto: privat

lichkeit, mit einem Leihpferd oder, wie Andrea Sperlich, mit einem mitgebrachten Pferd an den Start zu gehen.

Sperlich reitet seit vielen Jahren im Reiterverein am Bredenbeker Teich in Ammersbek-Hoisbüttel. Im letzten Sommer legte sie dort erfolgreich den Basispass Pferdekunde ab. Der Verein Tina, ein Zusammenschluss engagierter Eltern behinderter Menschen, unterhielt dort den Knabstrupperwallach Sunny Boy. Das Pferd, auf dem auch Andrea Sperlich reiten konnte, musste jetzt allerdings mit 22 Jahren

in den Ruhestand verabschiedet werden. Ein neues, zweites Pferd kann sich der Verein nicht leisten. Reiterin Andrea bekam stattdessen eine Reitbeteiligung auf dem 18-jährigen Hannoveranerwallach Anton. In Bremen wird sie allerdings mit dem erfahrenen Hannoveranerwallach Waldi aus Lüchow-Rehbeck vom Reiterhof Laubach an den Start gehen. Die Generalprobe, ein integratives Reitturnier im August letzten Jahres in Gifhorn, war bereits sehr erfolgreich. Die beiden konnten eine Prüfung des Levels A für sich entscheiden und erreichten im Geschicklichkeitsparcours den dritten Platz. Auch in Bremen wird Andrea in diesen beiden Kategorien starten und bis dahin im heimischen Ammersbek fleißig für Bremen trainieren.

Stefanie Rückner